

Antrag 2026/I/Teilh/10

Distrikt St. Pauli Nord

Integrations- und Berufssprachkurse kostenlos erhalten

1 Das CDU-geführte Bundesinnenministerium hat angekündigt, den Zugang zu Integrations-
2 und Berufssprachkursen für bestimmte Personengruppen einzuschränken. Betroffen sind ins-
3 besondere Unionsbürger*innen, Geflüchtete aus der Ukraine (§ 24 AufenthG), Menschen mit ei-
4 ner Aufenthaltserlaubnis nach § 25 Abs. 5 AufenthG, Asylsuchende mit Aufenthaltsgestattung
5 sowie Personen mit einer Ermessensduldung (§ 60a Abs. 2 Satz 3 AufenthG, z. B. Ausbildungs-
6 und Beschäftigungsduldung). Diese Personengruppen konnten bisher – je nach Status – in der
7 Regel kostenfrei oder kostenbefreit an Integrations- und Berufssprachkursen teilnehmen. Künf-
8 tig sollen Integrations- und Berufssprachkurse für diese Menschen überwiegend nur noch als
9 Selbstzahlerangebote zur Verfügung stehen. Für die regulär vorgesehenen 700 Unterrichtsstunden
10 (Sprach- und Orientierungskurs) können sich die Kursgebühren – ohne staatliche För-
11 derung – auf bis zu rund 3.000 Euro summieren, was für viele faktisch einem Ausschluss von
12 der Teilnahme gleichkommt.

13 Der Landesparteitag möge beschließen:

14 Der SPD Parteivorstand und die SPD Bundestagsfraktion setzen sich dafür ein, dass die Koali-
15 tion in der Bundesregierung sicherstellt, dass Integrationskurse sowie Berufssprachkurse auch
16 weiterhin für folgende Gruppen kostenfrei bzw. ohne Eigenbeteiligung zugänglich sind:

- 17 • Geflüchtete aus der Ukraine mit einer Aufenthaltserlaubnis nach § 24 AufenthG,
- 18 • Menschen mit einer Aufenthaltserlaubnis nach § 25 Abs. 5 AufenthG,
- 19 • Asylsuchende mit Aufenthaltsgestattung,
- 20 • Personen mit einer Ermessensduldung nach § 60a Abs. 2 Satz 3 AufenthG (z. B.
21 Ausbildungs- und Beschäftigungsduldung).

22 Begründung

23 Der Erwerb der deutschen Sprache und grundlegender Kenntnisse über Gesellschaft, Rechts-
24 ordnung und Alltagsleben ist eine zentrale Voraussetzung für gelingende Integration, insbe-
25 sondere für eine nachhaltige Integration in den Arbeitsmarkt. Integrationskurse und Berufs-
26 sprachkurse verbessern nachweislich die Chancen auf Ausbildungs- und Arbeitsplatzsuche und
27 fördern gesellschaftliche Teilhabe. Auch wenn nicht alle Kursteilnehmenden das angestrebte
28 Sprachniveau (in der Regel B1) erreichen, führt der Kursbesuch insgesamt zu einem deutlich
29 besseren Sprachverständnis, mehr Orientierung im Alltag und zu besseren Integrationsper-
30 spektiven. Hohe Eigenbeteiligungen von mehreren Tausend Euro würden für viele Betroffene
31 eine unüberwindbare Hürde darstellen und Integration verzögern oder verhindern. Deshalb ist

32 es im Interesse einer vorausschauenden Integrations- und Arbeitsmarktpolitik, den kostenlo-
33 sen bzw. eigenbeteiligungsfreien Zugang zu Integrations- und Berufssprachkursen für die ge-
34 nannten Personengruppen zu erhalten.